

# Wo san denn die lustigen Tanza?

W. Fanderl, 1971

4-st Satz: pk, 1/2017

♩ = 72

Sopran  
Alt  
Tenor  
Bass

Wo san denn die lu - sti - gen Tan - za, wo  
Spuits aaf glei de er - stn drei Tan - ze, de  
Für d'Hitz kriagn de Spui - leit an Li - ta, für

S

san denn de lu - sti - gen Buam? I hör s'Kla - ri - net - tl  
zwoa - tn drei a no da - zual So lang wia de Mu - si geht,  
d'No - sn a Schnupf - ta - ba - kei, denn z'lang tuats eah eh net taugn,

S

und a s'Bas - set - tl, i ko net  
denk i ans Hoam - geh net, kriag i net  
kin - nan ja grad a - bi - schaugn zu de scheen

S

sit - zn, möcht' drahn glei aaf da Stell!  
gnua, gib koa Ruah bis in da Fruah!  
Dia - nei, ver - dria - ßn tat sie's glei.

Grundlegend für diesen vierstimmigen Satz für den Steinacher Singkreis ist ein Lied von Wastl Fanderl, entstanden im Jahr 1971, gesungen vom "Stelzenberger Dreigesang", erschienen im "Bayersichen Liederstandl" des Wastl Fanderl als Nr 162 im Bogen 36.